

ADFC-Fahrradklima-Test Methodik & Kurzpräsentation der Ergebnisse

Thomas Böhmer
Projektleiter, ADFC-Bundesverband

Inhalte der Präsentation

- **Was sind die Wurzeln des ADFC-Fahrradklima-Tests?**
Historische Entwicklung
- **Wie ist die Befragung gelaufen?**
Methodik und Ablauf
- **Wer hat mitgemacht?**
Struktur der Teilnehmerinnen und Teilnehmer
Auswertbare Städte und Gemeinden
- **Wie sehen die Bewertungen aus?**
Ein erster Blick auf die Daten
- **Was kann man ableiten?**
Allererste Schlussfolgerungen

Geschichte des ADFC-Fahrradklima-Tests

1988
ADFC-RADEFAHREN-UMFRAGE ZUM FAHRRADKLIMA
Wie fahrradfreundlich ist Ihre Stadt?
Die besten und schlechtesten Ergebnisse und die Resultate von Erlangen und Saarbrücken

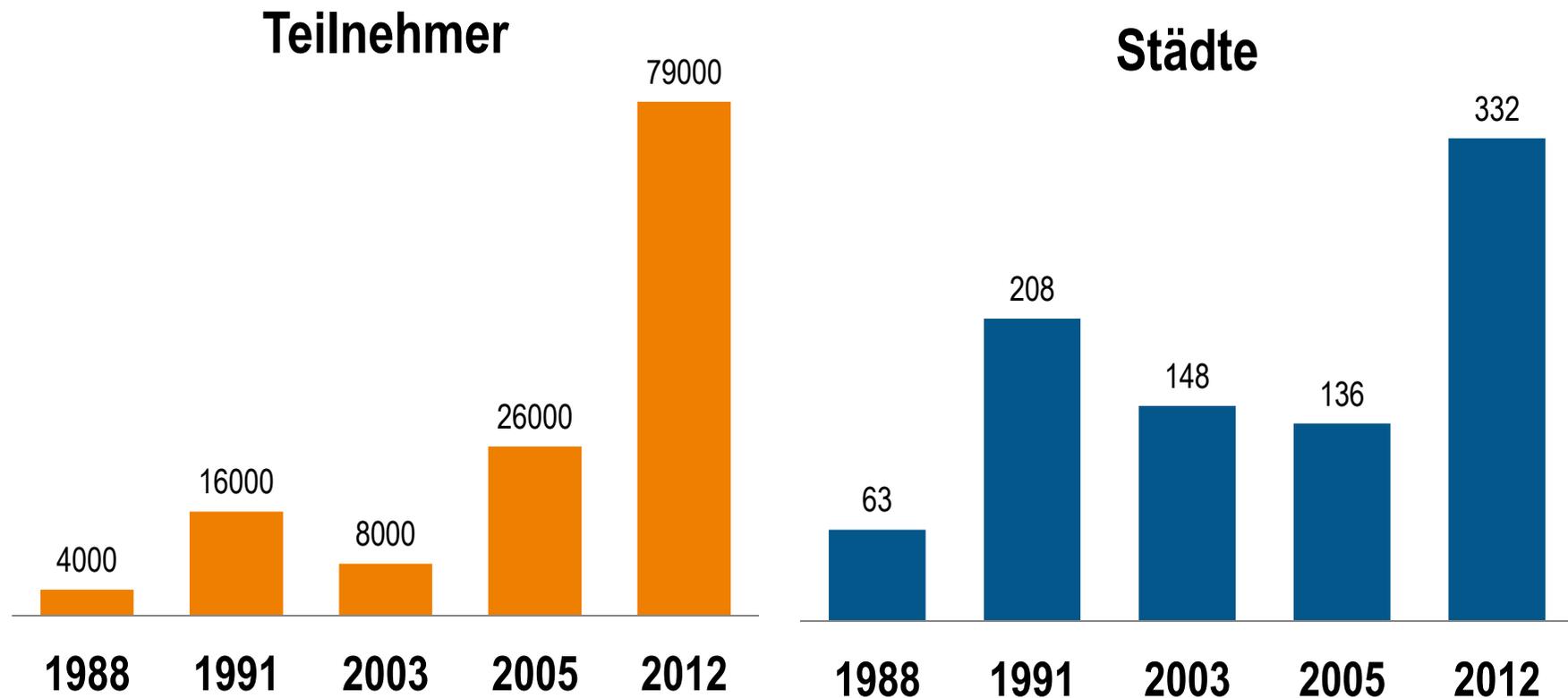
1991
Umfrage: Wie fahrradfreundlich ist Ihre Stadt?
Fahrradklimatest von RADFAHREN und ADFC
1991
Wie fahrradfreundlich ist Ihre Stadt?
Meine Antworten betreffen die Stadt
PLZ: _____ Stadt: _____
Bitte bewerten Sie an, ob für Ihre Stadt eher die linke Antwort (1) oder die rechte Antwort (5) zutrifft. Geben Sie eine Note von 1 bis 5 an.
Sollte Ihnen bei einer Frage noch etwas unklar sein, schauen Sie sich die Erläuterungen an.

2003
Wie fahrradfreundlich ist Ihre Stadt?
Meine Antworten betreffen die Stadt
PLZ: _____ Stadt: _____
Bitte bewerten Sie auf einer Skala von 1 bis 6, wie die Situation in Ihrer Stadt ist.
1. Radfahren macht Spaß
2. Als Radfahrer fühlt man sich sicher
3. In der Stadt ist es einfach und preiswert in öffentlichen Verkehrsmitteln mitzunehmen
4. In der Stadt ist es einfach und preiswert in öffentlichen Verkehrsmitteln mitzunehmen
5. Bei uns kann man zügig und direkt radfahren.
6. Linere Strecken für Radfahrer sind angenehm breit
7. Linere Strecken für Radfahrer sind bequem und komfortabel
8. Fahrräder kann man einfach und preiswert in öffentlichen Verkehrsmitteln mitnehmen
9. Radwege werden regelmäßig gereinigt
10. An Bushaltestellen werden Radfahrer bequem vorbeigeführt
11. Die Ampelhaltungen an den Hauptstraßen sind gut auf Radfahrer abgestimmt
12. Bei uns gibt es vor Ampeln häufig eigene Ausleitflächen für Radfahrer vor den Autos
13. Bei uns bekommen Radfahrer zu vielen Ampeln eine eigene Grünphase vor dem Autoverkehr („Grünlauf“)
14. Die meisten Einbahnstraßen sind in der Gegenrichtung für Radfahrer offen

2005
ADFC-Fahrradklimatest 2005
Wie wohl fühlen Sie sich als Radfahrer in Ihrer Stadt und Gemeinde? Vergeben Sie in 22 Kategorien gute oder schlechte Noten für den Bestand ist der Fahrradklimatest von ADFC, BUND und Umweltbundesregierung. Und eine wichtige Argumentationshilfe für die Bundesregierung.
Wie fahrradfreundlich ist Ihre Stadt?
Meine Antworten betreffen die Stadt/den Ort
PLZ: _____ Stadt: _____
Bitte bewerten Sie auf einer Skala von 1 bis 6, wie die Situation in Ihrer Stadt ist.
A) Fahrrad-umweltgerechtigkeit
1. Radfahren macht Spaß
2. Radfahrer/innen werden bei den Verkehrsteilnehmern akzeptiert
3. Bei uns fahren alle Bevölkerungs- und Altersgruppen mit dem Fahrrad
4. Bei uns wird viel für das Radfahren geworben
B) Sicherheit beim Radfahren
5. Als Radfahrer/in fühlt man sich sicher
6. Konflikte zwischen Radfahrern/innen und Fußgängern/innen sind selten
7. Konflikte zwischen Radfahrern/innen und Autofahrern/innen sind selten
8. Bei uns gibt es keine Hindernisse auf Radwegen
9. Fahrradbstahl kommt bei uns selten vor
C) Komfort des Radfahrens
10. Radwege und Radfahrstreifen sind in unserer/m Stadt/Ort angenehm breit
11. Bei uns findet man überall an der Straße geeignete Abstellanlagen
12. An Bushaltestellen werden Radfahrer/innen bequem und sicher vorbeigeführt
13. Fahrräder kann man einfach und preiswert in öffentlichen Verkehrsmitteln mitnehmen

2012
ADFC-Fahrradklima-Test 2012
Wie wohl fühlen Sie sich als Radfahrer in Ihrer Stadt oder Gemeinde?
Bewerten Sie die Fahrradsituation vor Ort und tragen Sie damit zur Verbesserung des Verkehrsklimas bei. Der Fahrradklima-Test des ADFC ist die größte Umfrage dieser Art. Sie wird vom Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung im Rahmen der Umsetzung des Nationalen Radverkehrsplans gefördert. Die Ergebnisse bieten einen umfassenden Überblick zur Situation der Fahrradfahrerinnen und Fahrradfahrer in den einzelnen Städten und Gemeinden und sind eine wichtige Argumentationshilfe vor Ort.
Sie können diesen Fragebogen ausfüllen und uns frankiert per Post zuschicken oder online über die Webseite www.fahrradklima-test.de teilnehmen. Um die Aussagefähigkeit der Ergebnisse sicherzustellen, ist es entscheidend, dass möglichst viele Menschen – sowohl Vielfahrer als auch Gelegenheitsradler – teilnehmen.
Die Ergebnisse werden für einzelne Städte und Gemeinden ausgewertet. Bitte geben Sie für die Zuordnung zunächst eine Postleitzahl des Ortes an, für den Ihre Antworten gelten sollen: PLZ: _____
Wie oft fahren Sie mit dem Fahrrad?
 (fast) täglich 2-3 mal pro Woche wöchentlich monatlich seltener (fast) nie
Fahren Sie mit dem Fahrrad vor allem...
 auf alltäglichen Wegen in der Freizeit für Radtouren sowohl als auch
Bitte bewerten Sie die folgenden Aussagen. Markieren Sie dazu jeweils den Punkt, der die Situation in Ihrer Stadt oder Gemeinde am ehesten beschreibt.
Fahrrad- und Verkehrsklima
Bei uns...
1. macht Radfahren Spaß. 1 2 3 4 5 6 ist Radfahren Stress.
2. werden Radfahrer/innen als Verkehrsteilnehmer akzeptiert. 1 2 3 4 5 6 wird man als Radfahrer/in nicht ernst genommen.
3. fahren alle Fahrrad – egal, ob alt oder jung. 1 2 3 4 5 6 ist das Fahrrad eher Fahrzeug für Kinder oder Sportgerät.
4. wird viel für das Radfahren geworben. 1 2 3 4 5 6 findet keine Werbung für das Radfahren statt.
5. wird in der Zeitung meist positiv über Radfahrer/innen berichtet. 1 2 3 4 5 6 wird in der Zeitung nur über Unfälle und das Fehlverhalten von Radfahrer/innen berichtet.

Entwicklung der Beteiligung



Befragungsdurchgang 2012

Ablauf:

- Abstimmung Methodik
- Feldphase
- Datenaufbereitung
- Auswertung

Partner:

- Bundesministerium für Verkehr, Bau- und Stadtentwicklung (BMVBS)
- Umweltbundesamt (UBA)
- infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft Bonn
- Zweirad-Handelsgenossenschaft ZEG
- ADFC-Aktive!

Fragebogendesign

Bitte bewerten Sie die folgenden Aussagen. Markieren Sie dazu jeweils den Punkt, der die Situation in Ihrer Stadt oder Gemeinde am ehesten beschreibt.

Fahrrad- und Verkehrsklima

Bei uns

- | | | |
|--|-------------|---|
| 1. macht Radfahren Spaß. | 1 2 3 4 5 6 | ist Radfahren Stress. |
| 2. werden Radfahrer/innen als Verkehrsteilnehmer akzeptiert. | 1 2 3 4 5 6 | wird man als Radfahrer/in nicht ernst genommen. |
| 3. fahren alle Fahrrad – egal, ob alt oder jung. | 1 2 3 4 5 6 | ist das Fahrrad eher Fahrzeug für Kinder oder Sportgerät. |
| 4. wird viel für das Radfahren geworben. | 1 2 3 4 5 6 | findet keine Werbung für das Radfahren statt. |
| 5. wird in der Zeitung meist positiv über Radfahrer/innen berichtet. | 1 2 3 4 5 6 | wird in der Zeitung nur über Unfälle und das Fehlverhalten von Radfahrer/innen berichtet. |

Stellenwert des Radverkehrs

Bei uns

- | | | |
|--|-------------|---|
| 6. wurde in jüngster Zeit besonders viel für den Radverkehr getan. | 1 2 3 4 5 6 | wurde in jüngster Zeit kaum etwas für den Radverkehr getan. |
|--|-------------|---|

Erhebungsformen und Rücklauf

Quelle: infas

ADFC-Fahrradklima-Test 2012

Wie wohl fühlen Sie sich als Radfaherin oder Radfahrer in Ihrer Stadt oder Gemeinde?

Bewerten Sie die Fahrsituation vor Ort und tragen Sie damit zur Verbesserung des Verkehrsklimas bei. Der Fahrradklima-Test des ADFC ist die größte Umfrage dieser Art. Sie wird vom Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung im Rahmen der Umsetzung des Nationalen Radverkehrsplans gefördert. Die Ergebnisse bieten einen umfassenden Überblick zur Situation der Fahrradfahrerinnen und Radfahrer in den einzelnen Städten und Gemeinden und sind eine wichtige Argumentationshilfe vor Ort.

Sie können diesen Fragebogen ausfüllen und uns frankiert per Post zuschicken oder online über die Website www.fahrradklima-test.de teilnehmen. Um die Aussagefähigkeit der Ergebnisse sicherzustellen, ist es entscheidend, dass möglichst viele Menschen – sowohl Vielfahrer als auch Gelegenheitsfahrer – teilnehmen.

Die Ergebnisse werden für einzelne Städte und Gemeinden ausgewertet. Bitte geben Sie für die Zuordnung zunächst eine Postleitzahl des Ortes an, für den Ihre Antworten gelten sollen. PLZ: _____

Wie oft fahren Sie mit dem Fahrrad? (fast) täglich wöchentlich monatlich seltener (fast) nie

Fahren Sie mit dem Fahrrad vor allem... auf alltäglichen Wegen in der Freizeit/auf Radtouren sowohl als auch

Bitte bewerten Sie die folgenden Aussagen. Markieren Sie dazu jeweils den Punkt, der die Situation in Ihrer Stadt oder Gemeinde am ehesten beschreibt.

Fahrrad- und Verkehrsklima

Belien...

1. macht Radfahren Spaß. 1 2 3 4 5 6 ist Radfahren Stress.

2. werden Radfahrer/innen als Verkehrsteilnehmer akzeptiert. 1 2 3 4 5 6 wird man als Radfahrer/innen nicht ernst genommen.

3. fahren alle Fahrrad – egal, ob alt oder jung. 1 2 3 4 5 6 ist das Fahrrad eher Fahrzeug für Kinder oder Sportgerät.

4. wird viel für das Radfahren geworben. 1 2 3 4 5 6 findet keine Werbung für das Radfahren statt.

5. wird in der Zeitung meist positiv über Radfahrer/innen berichtet. 1 2 3 4 5 6 wird in der Zeitung nur über Unfälle und das Fehlverhalten von Radfahrer/innen berichtet.

Stellenwert des Radverkehrs

Belien...

6. wurde in jüngster Zeit besonders viel für den Radverkehr getan. 1 2 3 4 5 6 wurde in jüngster Zeit kaum etwas für den Radverkehr getan.

7. überwacht die Stadt bzw. Gemeinde streng, dass Autos nicht auf Radwegen parken. 1 2 3 4 5 6 wird großzügig geduldet, wenn Autofahrer/innen auf Radwegen parken.

8. werden Radwege regelmäßig gereinigt. 1 2 3 4 5 6 werden Radwege selten gereinigt.

9. sind die Ampelschaltungen gut auf Radfahrer/innen abgestimmt. 1 2 3 4 5 6 sind Ampelschaltungen nicht gut auf Radfahrer/innen abgestimmt.

10. werden im Winter Radwege geräumt und gestreut. 1 2 3 4 5 6 werden im Winter Radwege nicht geräumt und gestreut.

Sicherheit beim Radfahren

Belien...

11. fühlt man sich als Radfahrer/innen sicher. 1 2 3 4 5 6 fühlt man sich als Radfahrer/innen gefährdet.

12. gibt es selten Konflikte zwischen Radfahrer/innen und Fußgänger/innen. 1 2 3 4 5 6 gibt es häufig Konflikte zwischen Radfahrer/innen und Fußgänger/innen.

13. gibt es selten Konflikte zwischen Radfahrer/innen und Autofahrer/innen. 1 2 3 4 5 6 gibt es häufig Konflikte zwischen Radfahrer/innen und Autofahrer/innen.

14. gibt es keine Hindernisse auf Radwegen und Radfahrstreifen. 1 2 3 4 5 6 gibt es viele Hindernisse auf Radwegen und Radfahrstreifen (z.B. Drängelgitter, Laternen, Werbeständer).

4.968
schriftlich

Befragungszeitraum: Oktober und November 2012

adfc Fortschritt: 10%

Fahrrad- und Verkehrsklima

Bei uns

	1	2	3	4	5	6	
macht Radfahren Spaß.	<input type="radio"/>	ist Radfahren Stress.					
werden Radfahrer/innen als Verkehrsteilnehmer akzeptiert.	<input type="radio"/>	wird man als Radfahrer/innen nicht ernst genommen.					
fahren alle Fahrrad – egal, ob alt oder jung.	<input type="radio"/>	ist das Fahrrad eher Fahrzeug für Kinder oder Sportgerät.					
wird viel für das Radfahren geworben.	<input type="radio"/>	findet keine Werbung für das Radfahren statt.					
wird in der Zeitung meist positiv über Radfahrer/innen berichtet.	<input type="radio"/>	wird in der Zeitung nur über Unfälle und das Fehlverhalten von Radfahrer/innen berichtet.					

Zurück Weiter

75.169
online



470
über den
QR-Code

4.867
über ein
mobiles
Gerät

14.869 (19 %)
teilnehmende
ADFC-Mitglieder



Dank für Unterstützung der Städte



er: >Verkehr · Straße > clever mobil in Aachen - Verkehrsinformationen >FahrRad in Aachen > Fahrradklimatest | 25.10.

Vorlesen
Fahrradklimatest | 25.10.
 ADFC und Bundesverkehrsministerium testen das „Fahrradklima“ in Städten und Gemeinden - Stadt Aachen bittet Bürgerinnen und Bürger, an der Umfrage teilzunehmen

Kontakt
 Fahrrad in Aachen
 Frau Dr. Küpper

Radwege und
Ist Lahr freundlich zu Radfahrern?
 Online-Befragung verlängert.



Home » Nachrichten » „Wie ist das Fahrradklima in Leer?“
 „Wie ist das Fahrradklima in Leer?“
 Posted on 16. November 2012 by Leeraner Stadtportal (Redaktion)

2012

Die Stadt Offenburg würde sich freuen, wenn Sie an der Aktion teilnehmen würden. Sie können den ausgefüllten Fragebogen direkt versenden oder bis zum 31.10.2012 in den Bürgerbüros oder bei den Ortsverwaltungen abgeben.

Stadt Mainz unterstützt Fahrradklima-Test des ADFC
 Die Stadt Mainz hat ihre Einwohner dazu aufgerufen, am fünften deutschlandweiten Fahrradklima-Test teilzunehmen. «Um auf städtischer Ebene eine Aussagefähigkeit der Ergebnisse sicher zu stellen, ist es wichtig, dass möglichst viele Menschen teilnehmen».



Datenaufbereitung

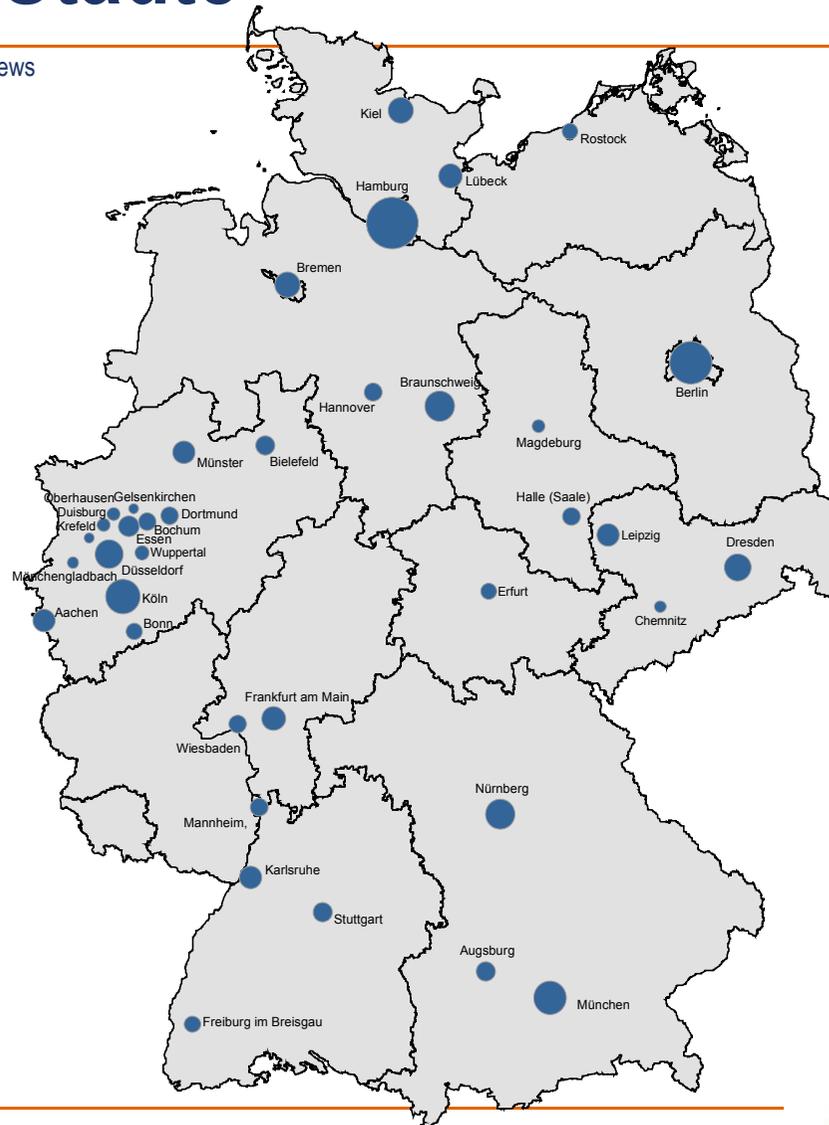
Quelle: infas

- Insgesamt stehen 80.137 Interviews zur Verfügung, davon nach verschiedenen Prüfungen **78.941 auswertbare Fragebögen**.
- Darunter wurde in **332 Städten und Gemeinden** die Mindestfallzahl erreicht:
 - mit 27.082 Interviews in 38 Städten ab 200.000 Einwohnern
 - mit 10.310 Interviews in 42 Städten zwischen 100.000 und unter 200.000 Einwohnern
 - mit 29.436 Interviews in 252 Städten unter 100.000 Einwohnern

Basis: große Städte

38 Städte ab 200.000 Einwohnern, nur ab 50 Interviews

Quelle: infas



Basis: mittlere Städte

42 Städte mit 100.000 bis 200.000 Einwohnern, nur ab 50 Interviews

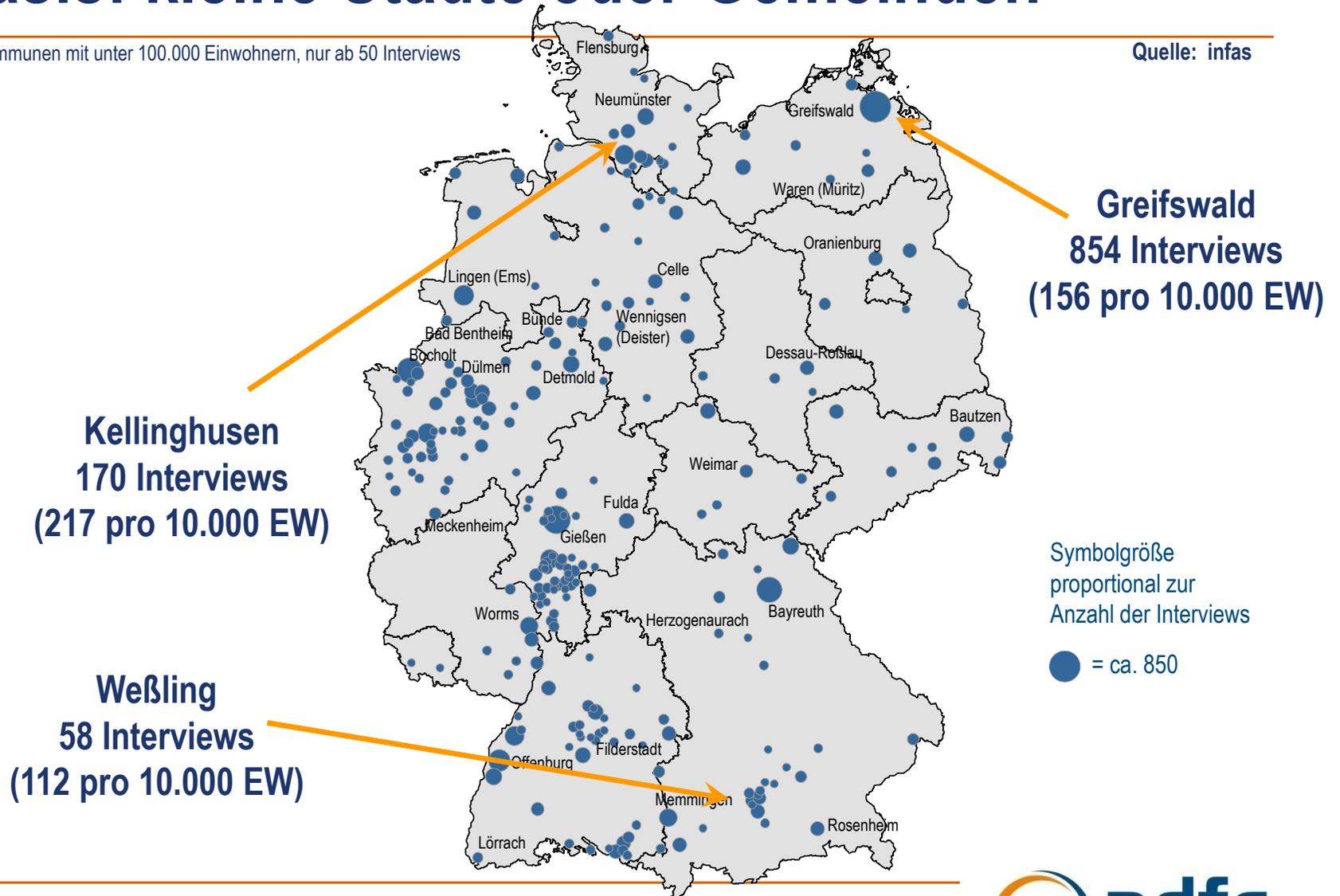
Quelle: infas



Basis: kleine Städte oder Gemeinden

252 Kommunen mit unter 100.000 Einwohnern, nur ab 50 Interviews

Quelle: infas

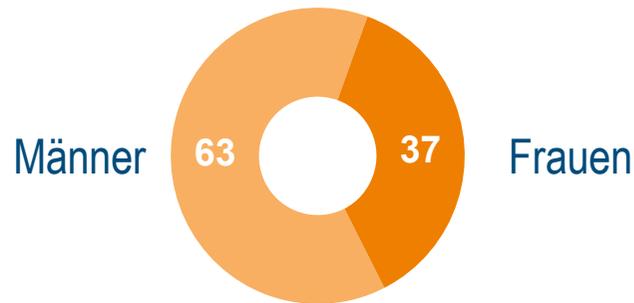


Struktur der Teilnehmenden

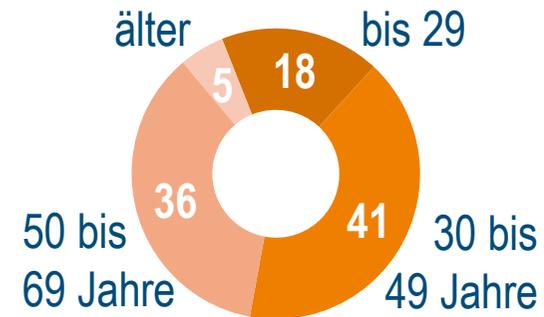
Angaben in Prozent

Quelle: infas (korr.)

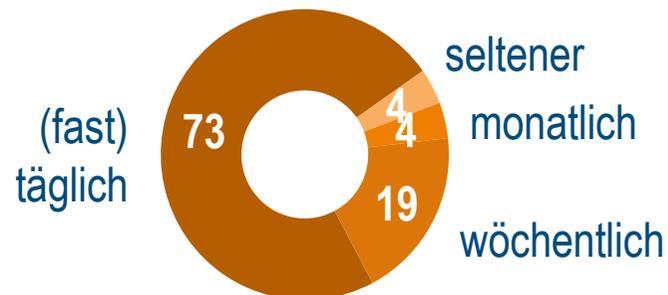
Geschlecht



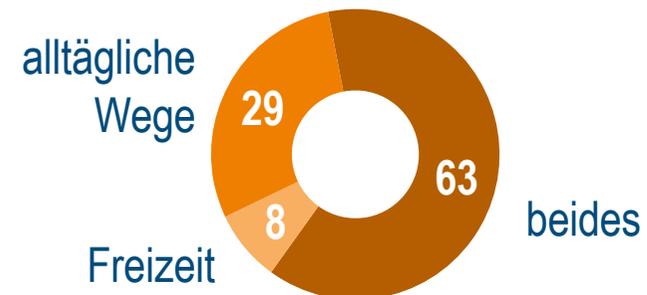
Alter



Häufigkeit der Fahrradnutzung



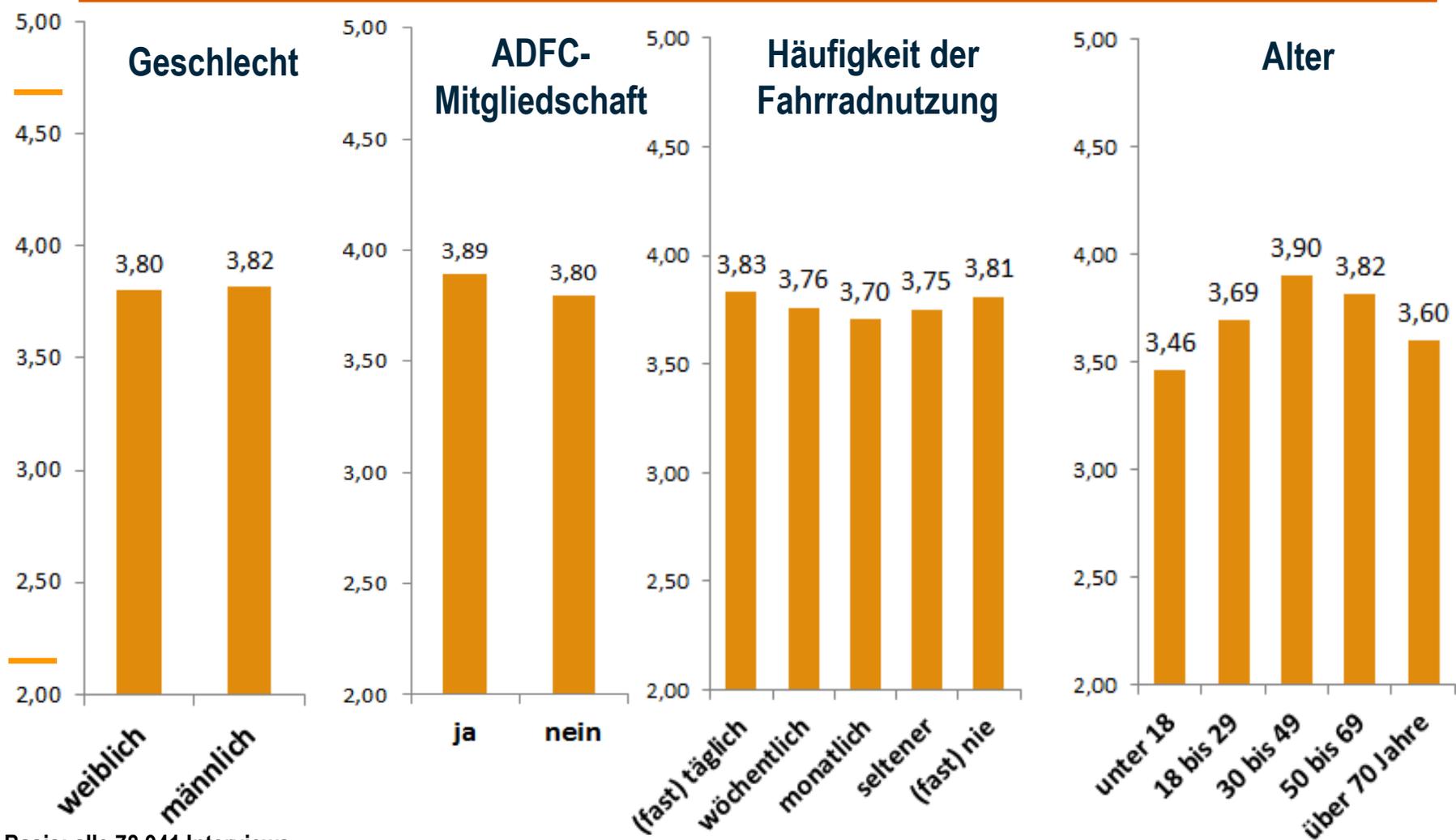
überwiegender Nutzungszweck



Index Gesamtbewertung

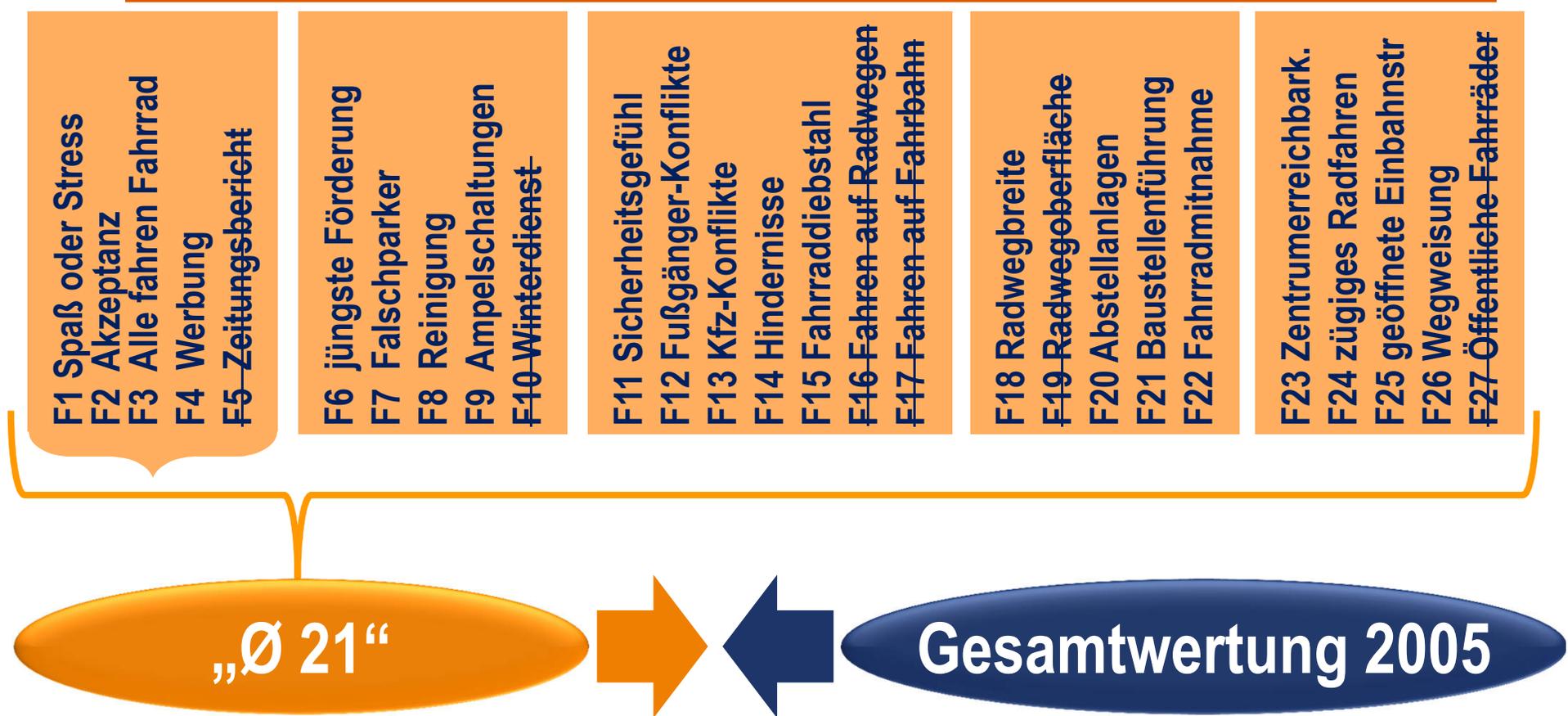


Schwankungen der Gesamtbewertung



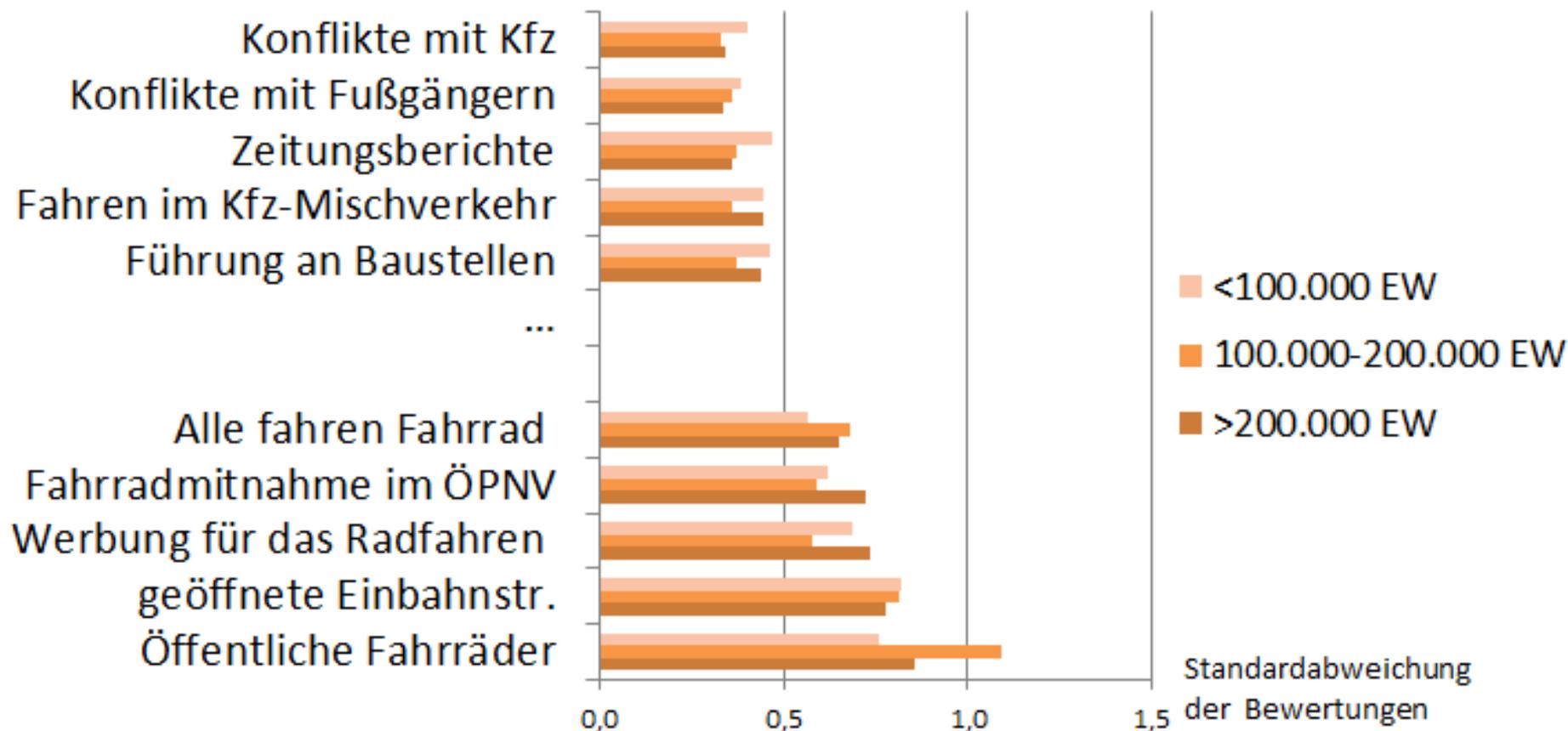
Basis: alle 78.941 Interviews

Vergleich mit dem ADFC-Fahrradklimatest 2005



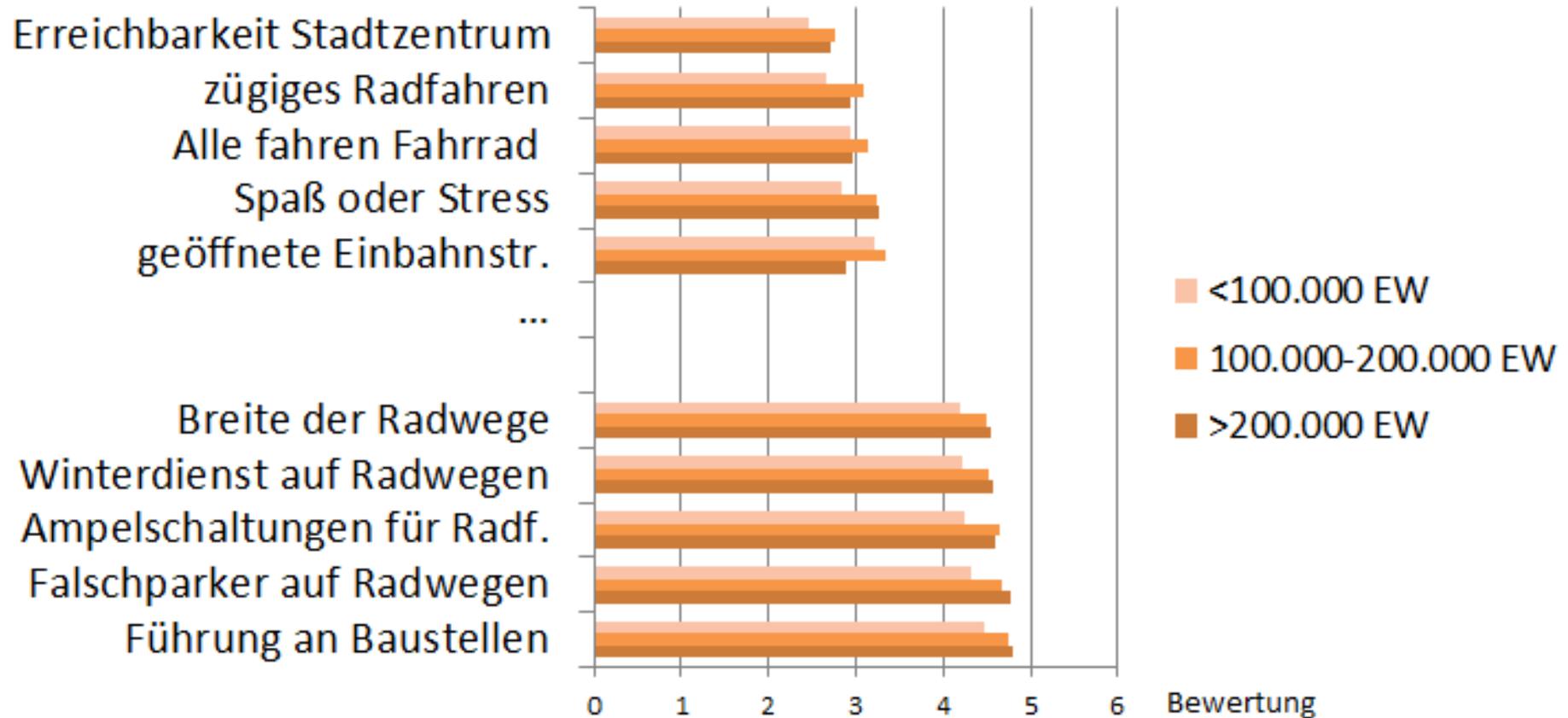
Unterschiede zwischen Städten

Streuung der erfragten Kriterien zwischen den Einzelstädten



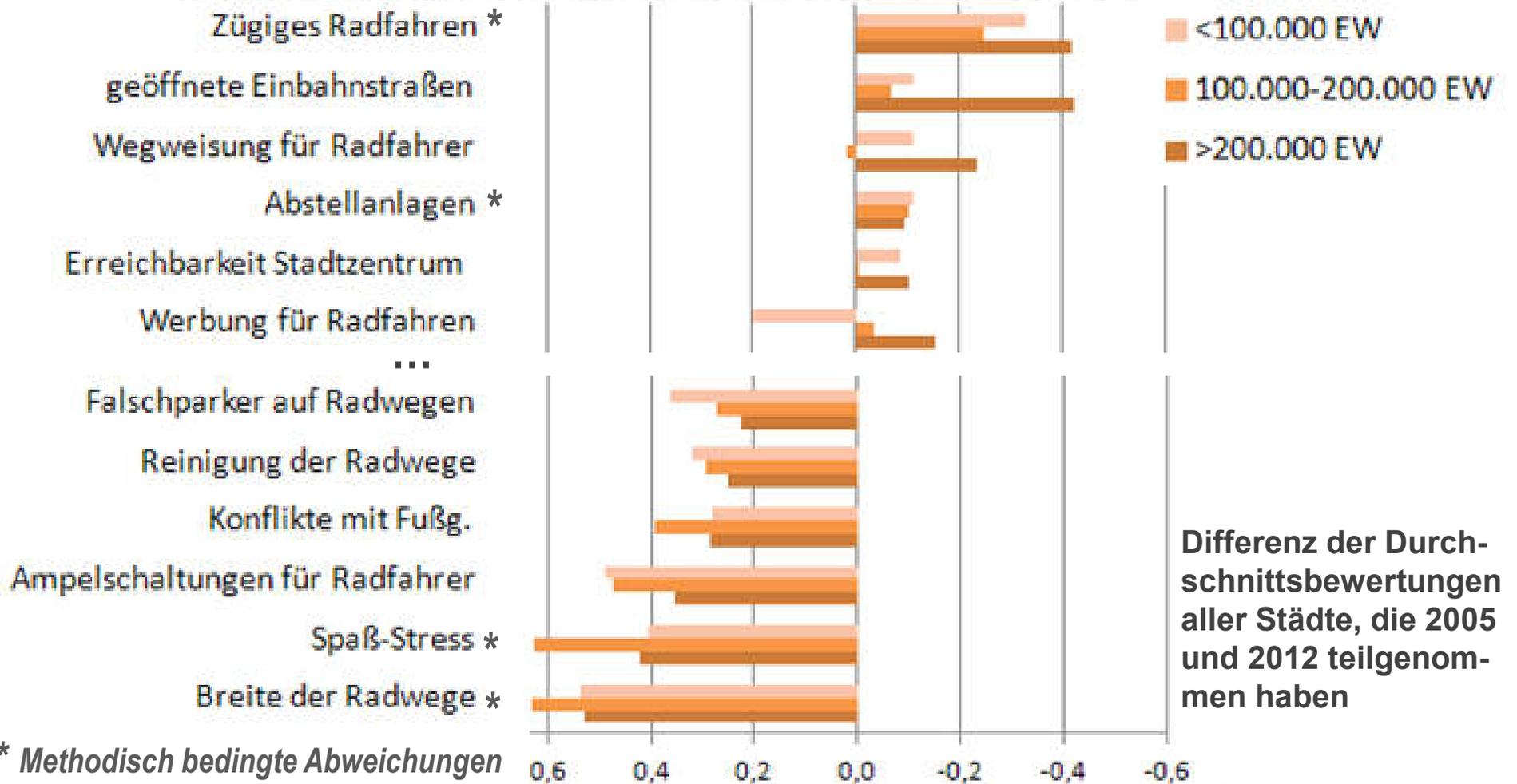
Stärken und Schwächen der Städte

Durchschnittsbewertungen der erfragten Kriterien



Entwicklung der Städte

Veränderung der erfragten Kriterien im Vergleich zu 2005



Differenz der Durchschnittsbewertungen aller Städte, die 2005 und 2012 teilgenommen haben

Fazit

Quelle: infas

- Der Fahrradklimatest 2012 bietet mit fast 80.000 befragten Radfahrerinnen und Radfahrern in 332 auswertbaren Kommunen eine **zuverlässige und plausible Grundlage**.
- Er stellt **Stärken und Schwächen aus der Sicht besonders aktiver Radfahrerinnen und Radfahrer** in mittleren und höheren Altersgruppen dar. Deren Hinweise helfen, die Bedingungen auch für bisherige Nicht-Radfahrende zu verbessern. Eine bevölkerungs-repräsentative Befragung ist dafür nicht erforderlich.
- Die Befragungsergebnisse liefern über das Städteranking hinaus **vielfältige Anregungen und weitere Analysemöglichkeiten**.